

Stadt Bitterfeld-Wolfen
Rathausplatz 1
06766 Bitterfeld-Wolfen

Sitzungsniederschrift

Der Stadtrat führte seine 67. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung am Mittwoch, dem 17.07.2013, in Bitterfeld-Wolfen, Ortsteil Wolfen, Rathausplatz 1, Rathaus, Ratssaal, von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr, durch.

Teilnehmerliste

stimmberechtigt:

Vorsitz

Armin Schenk

Mitglied

Dr. Holger Welsch
Dr. Horst Sendner
Petra Wust
Dr. Barbara Anders-Klumpp
Dr. Wolfgang Baronius
Jutta Engler
Mario Fessel
Klaus-Ari Gatter
Johanna Gotzmann
Dr. Dr. Egbert Gueinzus
Günter Herder
Kathrin Hermann
Dr. Siegfried Horn
Klaus-Dieter Kohlmann
Bernd Kosmehl
André Krillwitz
Uwe Kröber
Brigitte Leuschner
Jürgen Lingner
Gisela Lorenz
Dietmar Mengel
Mike Müller
Detlef Pasbrig
Wolfgang Paul
Prof. Dr. Hans Poerschke
Hans-Jürgen Präßler
Britt Riehl
Jens Tetzlaff
Sebastian Tkalec
Christel Vogel
Reinhard Waag
Peter Ziehm
Dagmar Zoschke
Kerstin Zsikin

Ortsbürgermeister/in

Ortschaft Bobbau
Ortschaft Greppin

Herr Ullmann
Herr Schunke

Mitarbeiter der Verwaltung

Stefan Hermann
Rolf Hülßner
Annett Kubisch
Joachim Teichmann

GBL Stadtentwicklung und Bauwesen
GBL Finanz- und Ordnungswesen
FBL Personal/Recht
GBL Haupt- und Sozialverwaltung

abwesend:

Mitglied

Ina Korntreff
Guido Kosmehl
Dieter Krillwitz
Dieter Riedel
Wolfgang Wießner
Lars-Jörn Zimmer
Frank Zimmermann

Die Mitglieder waren durch Einladung auf Mittwoch, den 17.07.2013, unter Mitteilung der Tagesordnung geladen worden.

Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekanntgegeben worden.

Bestätigte Tagesordnung:

1	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit	
2	Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Vorstellung des Stadtelternrates BE: Frau Bennemann-Emde	
5	Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Wolfen	Beschlussantrag 103-2013
6	Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung des Ortsbürgermeisters / der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Wolfen	
7	2. Satzung zur Änderung der Satzung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 06.03.2009	Beschlussantrag 080-2013
8	Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für alle Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Kostenbeitragssatzung)	Beschlussantrag 092-2013
9	Kündigung der Mitgliedschaft im Verein Dübener Heide e.V.	Beschlussantrag 076-2013
10	Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 263-2012
11	Umbenennung eines Teils der "Devillestraße" im Areal E des ChemieParks im Ortsteil Bitterfeld in "Phosphorstraße"	Beschlussantrag 082-2013
12	Umbenennung der "Stickstoffstraße" im Areal B des ChemieParks des Ortsteils Greppin in "östl. Stickstoffstraße" und "westl. Stickstoffstraße"	Beschlussantrag 083-2013
13	Umbenennung der "Anhalter Straße" im Areal A des ChemieParks der Ortsteile Wolfen und Greppin in "Dämmstoffstraße"	Beschlussantrag 084-2013
14	Abwägungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Nr. 01-2012ho "Zscherndorfer Straße" im OT Holzweißig der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 091-2013
15	Satzungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Nr. 01-2012 "Zscherndorfer Straße" im Ortsteil Holzweißig der Stadt Bitterfeld-Wolfen.	Beschlussantrag 098-2013
16	Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die qualifizierte Deckenerneuerung der Verkehrsanlage Paracelsusstraße/Am Nordpark/Wittener Straße	Beschlussantrag 104-2013
17	Bericht der Oberbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse	
18	Mitteilungen, Berichte, Anfragen	
19	Schließung des öffentlichen Teils	

<p>zu 1</p>	<p>Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende, Herr Schenk, eröffnet die 67. Stadtratssitzung und begrüßt die Stadträte, die Oberbürgermeisterin, die Ortsbürgermeister, die Mitarbeiter der Verwaltung, die anwesenden Einwohner der Stadt, die Vertreter der Presse und alle Gäste. Er fragt, ob es Einwände gegen die ordnungsgemäße Einladung gibt. Das ist nicht der Fall. Nachfolgend stellt er die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest. Er teilt mit, dass um 18:00 Uhr 30 Stadträte und die Oberbürgermeisterin anwesend sind. Somit ist die Beschlussfähigkeit gegeben.</p>	
<p>zu 2</p>	<p>Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende fragt nach Änderungswünschen zur vorliegenden Tagesordnung.</p> <p>Frau Wust zieht die Beschlussanträge 096-2013 unter TOP 11 und 102-2013 unter TOP 17 zurück. Der Stadtratsvorsitzende teilt mit, dass zu dem Tagesordnungspunkt 4 zur „Vorstellung des Stadtelternrates“ nicht wie angekündigt Frau Diana Weber, sondern Frau Bennemann-Emde die Berichterstattung vornimmt.</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende stellt fest, dass sich die Tagesordnungspunkte entsprechend des Wegfalls der Beschlussanträge ändern und lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.</p> <p>Frau Wust stellt Herrn Mohr als Vertretung für die im Schwangerschaftsurlaub befindliche Pressesprecherin, Frau Kuhnt, vor.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig mit Änderungen beschlossen</p>	<p>Ja 31 Nein 0 Enthaltung 0</p>
<p>zu 3</p>	<p>Einwohnerfragestunde</p> <p><i>Stadträtin Vogel nimmt ab 18:05 Uhr an der Sitzung teil; somit sind 32 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Es werden keine Anfragen von Einwohnern gestellt.</p>	
<p>zu 4</p>	<p>Vorstellung des Stadtelternrates BE: Frau Bennemann-Emde</p> <p>Frau Bennemann-Emde berichtet von der Arbeit des Stadtelternrates, dessen 22 Mitglieder sich aus verschiedenen Eltern zusammensetzen. Es sollen hiermit u.a. die Interessen und Belange der Kinder und Eltern gegenüber den Einrichtungen vertreten, zwischen den Kindertagesstätten und Schulen koordiniert und die Vereinbarkeit zwischen Familie und Beruf unterstützt werden. Sie ruft auf, sich für die Arbeit des Stadtelternrates zu interessieren und ggf. mitzuwirken. Informationen können über die Homepage-Adresse: www.stadtelternrat-bitterfeld-wolfen.de eingesehen werden. Die nächste Sitzung des Stadtelternrates findet am 05.09.2013, um 17:30 Uhr, im Städtischen Kulturhaus Wolfen, Vereinszimmer statt.</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende wünscht ein konstruktives Wirken des Stadtelternrates auch für das Gemeinwohl in der Stadt Bitterfeld-Wolfen.</p>	
<p>zu 5</p>	<p>Bestätigung der Wahl des Ortsbürgermeisters der Ortschaft Wolfen</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende macht auf eine neue, aktualisierte Version zu</p>	<p>Beschlussantrag 103-2013</p>

	<p>diesem Beschlussantrag aufmerksam. Es werden die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen genannt. Da keine Wortmeldungen festzustellen sind, ruft der Stadtratsvorsitzende zur Beschlussfassung auf.</p> <p><i>Beschluss:</i> Gemäß § 88 Absatz 1 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der zurzeit gültigen Fassung bestätigt der Stadtrat die Wahl die folgende Person in die Funktion als Ortsbürgermeister der Ortschaft Wolfen:</p> <p style="text-align: center;">Herrn Jens Tetzlaff</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 32 Nein 0 Enthaltung 0 Bef 0</p>
<p>zu 6</p>	<p>Ernennung, Vereidigung und Verpflichtung des Ortsbürgermeisters / der Ortsbürgermeisterin der Ortschaft Wolfen</p> <p><i>Stadträtin Hermann beteiligt sich ab 18:15 Uhr an der Sitzung. Somit sind 33 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Die Oberbürgermeisterin, Frau Wust, verpflichtet und vereidigt Herrn Jens Tetzlaff zum Ortsbürgermeister der Ortschaft Wolfen. Zu diesem Anlass werden ihm Glückwünsche zuteil.</p>	
<p>zu 7</p>	<p>2. Satzung zur Änderung der Satzung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 06.03.2009</p> <p><i>Stadträtin Dr. Anders-Klumpp und Stadträtin Zoschke beteiligen sich an der Sitzung. Somit sind 35 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Der Stadtratsvorsitzende schlägt vor, die Beschlussanträge 080-2013 und 092-2013 zusammen zu beraten. Es werden keine Einwände festgestellt. Somit wird so verfahren. Er teilt mit, dass insgesamt 3 Änderungsanträge von Stadtrat Herder zu den Beschlussanträgen vorliegen, die aber bei den bisherigen Abstimmungen keine Berücksichtigung fanden.</p> <p>Herr Teichmann verweist auf die zahlreichen Vorberatungen, spricht seinen Dank der konstruktiven Mitarbeit aller Betroffenen aus und geht detailliert auf die Ergebnisse ein.</p> <p>Die Prüfung durch die Kommunalaufsicht erfolgte, die Hinweise wurden eingearbeitet.</p> <p>Stadtrat Herder erläutert seine Änderungsanträge im Detail. Er möchte mit Ablauf einer Wahlperiode in der Satzung die Neuwahl eines Stadtelternrates als zwingend notwendig festgehalten wissen.</p> <p>Den 2. Änderungsantrag zum BA: 092-2013 zieht Stadtrat Herder zurück. Dafür macht er auf einen neuen 3. Änderungsantrag aufmerksam, der allen Stadträten als Tischvorlage vorliegt.</p> <p>Mit dem neuen Änderungsantrag legt er dar, erreichen zu wollen, dass Eltern immer nur die wirklich in Anspruch genommenen Betreuungszeiten zahlen (z.B. 47 Std.).</p> <p>Frau Wust weist darauf hin, dass mit der Satzung lediglich das umgesetzt wird, was vom Land Sachsen-Anhalt gefordert wurde. Seitens der Stadt Bitterfeld-Wolfen ergingen viele Hinweise an das Land und viele Fragen sind bis heute noch offen.</p>	<p>Beschlussantrag 080-2013</p>

	<p>Herr Teichmann erklärt, dass für Eltern, deren Arbeitszeit dies erforderlich machen, individuelle Lösungen für Betreuungszeiten bis zu 50 Stunden/Woche, notfalls auch über den ganzen Monat verteilt, gefunden werden.</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende lässt über den 1. Änderungsantrag zum BA 080-2013 von Stadtrat Herder abstimmen: Dieser Änderungsantrag wird mit 4 Ja-Stimmen 26 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen abgelehnt.</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende ruft den Beschlussantrag zur Abstimmung auf. <i>Beschluss:</i></p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die 2. Satzung zur Änderung der Satzung für die Benutzung von Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Bitterfeld-Wolfen vom 06.03.2009 gemäß Anlage.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0 Bef 0</p>
zu 8	<p>Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für alle Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Kostenbeitragssatzung)</p> <p><i>siehe TOP 7</i></p> <p>Der Stadtratsvorsitzende lässt über den 1. Änderungsantrag zum BA 092-2013(vom 24.06.2013) von Stadtrat Herder abstimmen: Dieser wird mit 5 Ja-Stimmen 27 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen abgelehnt.</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende lässt über den 2. Änderungsantrag zum BA 092-2013 (vom 15.07.2013/Tischvorlage) von Stadtrat Herder abstimmen: Dieser wird mit 5 Ja-Stimmen 25 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen ebenso abgelehnt.</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende ruft den Beschlussantrag zur Abstimmung auf. <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für alle Kindertageseinrichtungen in der Stadt Bitterfeld-Wolfen (Kostenbeitragssatzung) gemäß Anlage.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 092-2013</p> <p>Ja 33 Nein 0 Enthaltung 2 Bef 0</p>
zu 9	<p>Kündigung der Mitgliedschaft im Verein Dübener Heide e.V.</p> <p>Stadtrat Tetzlaff regt an, nicht nur die heute zu kündigende Mitgliedschaft in Vereinen o. a. Organisationen zu prüfen. Dazu bittet er die Verwaltung, eine entsprechende Auflistung über Mitgliedschaften zu erstellen, um dann in einer der nächsten Stadtratssitzungen entscheiden zu können, welche Mitgliedschaften aufrechterhalten werden sollten und welche nicht.</p> <p><i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Kündigung der Mitgliedschaft im Verein Dübener Heide e.V. zum Ende des Kalenderjahres 2013.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 076-2013</p> <p>Ja 31 Nein 0 Enthaltung 4 Bef 0</p>

zu 10	Risikoanalyse und Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen	Beschlussantrag 263-2012
	<p>Der Stadtratsvorsitzende informiert über die vielfältigen Diskussionen in den zuständigen Gremien und nennt die Abstimmungsergebnisse. Es liegt zum Beschlussantrag eine Zusammenfassung aller Hinweise aus den Vorberatungen den Stadträten vor, und es wurde von der Verwaltung zugesichert, dass diese in die Risikoanalyse und den Brandschutzbedarfsplan eingearbeitet werden.</p> <p>Der Antragsinhalt dieses Beschlussantrages wurde verändert und lautet nunmehr:</p> <p>„Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Risikoanalyse und den Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen.“</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende informiert über einen, allen Stadträten vorliegenden Änderungsantrag mit einer Konkretisierung vom Ortsbürgermeister des OT Bobbau, Herrn Ullmann.</p> <p>Frau Wust rekapituliert, dass dieses Papier nach einer nunmehr zweijährigen und einer intensiven halbjährigen Erarbeitung zur Beschlussfassung vorliegt und bedankt sich bei allen Beteiligten, insbesondere bei den Feuerwehrleuten, für die konstruktive Zusammenarbeit.</p> <p>Stadtrat Pasbrig schließt sich den Worten von Frau Wust an, zollt seinen Respekt der Arbeitsgruppe, mahnt die Wichtigkeit der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplans an wie auch die Notwendigkeit der Fortschreibung dieses Papiers. Er appelliert an die Nachwuchsarbeit, schlägt vor, auch die Wirtschaft zu beteiligen, insbesondere bezüglich der problemlosen Freistellung von Feuerwehrleuten für den Fall eines Einsatzes oder der Bindung von Jugendlichen durch die Bereitstellung von Ausbildungs- und Arbeitsplätzen.</p> <p>Herr Ullmann erläutert und begründet seinen Änderungsantrag.</p> <p>Stadtrat Dr. Dr. Gueinzius weist darauf hin, dass es nicht um strukturelle Veränderungen ging, sondern darum, was vorliegt und was benötigt wird. Dem wird mit dem vorliegenden sachlich fundierten Beschlussantrag Rechnung getragen. Dieses Papier müsse auch in die Überlegungen und in die Entwicklung in der Zukunft Einfluss nehmen. Er appelliert im Zusammenhang mit der Haushaltssituation an die primäre Aufgabe, die Sicherheit zu gewährleisten.</p> <p>Stadtrat Tetzlaff bezeichnet die Risikoanalyse und den Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen als den Ausdruck eines breiten Konsens, den man innerhalb der Stadt gemeinsam mit den Wehren gefunden hat. Den Änderungsantrag des Ortsbürgermeisters, Herrn Ullmann, bezeichnet er als letzten Stolperstein für die Risikoanalyse und den Brandschutzbedarfsplan und empfiehlt, diesen zu befürworten.</p> <p>Stadtrat Herder stellt fest, dass mit der Beschlussfassung der Stadtrat auch in der Verantwortung steht. Er erwartet nunmehr eine regelmäßige Berichterstattung über den Stand der „Planerfüllung“ des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Bitterfeld-Wolfen, ggf. in den zuständigen Ausschüssen.</p> <p>Stadtrat Herder erfragt, ob wegen der verzögerten Vorlage der Risikoanalyse und des Brandschutzbedarfsplanes bereits Fördermittel entgangen sind.</p> <p>Stadtrat Krillwitz, A. verweist auf sein Verständnis zur Risikoanalyse und zum Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen und kann in diesem Zusammenhang den Antrag von Ortsbürgermeister, Herrn Ullmann, nicht verstehen. Dies solle in einem noch folgenden Papier festgehalten werden.</p> <p>Stadtrat Gatter spricht die Sollstärken der Feuerwehren an und stellt fest, dass auf nicht einen Feuerwehrmann verzichtet werden kann und ggf. auch</p>	

	<p>Strukturen verändert werden müssen. Stadtrat Dr. Baronius gibt einen Hinweis des Technischen Hilfswerkes weiter, dass dies über das Jahr gesehen bei Störungen, Havarien u. ä. zu wenig eingesetzt werden würde. Er regt an, sich diesbezüglich Gedanken zu machen. Frau Wust teilt mit, dass, wenn der Brandschutzbedarfsplan beschlossen werden sollte, die Mittel, so wie im Plan enthalten, auch in dem Haushalt aufgenommen werden. Das Volumen des Haushaltes wird dann vorgeben, was im Haushaltsplan verbleiben kann und was nicht. Dies werden die zuständigen Gremien und letztlich der Stadtrat entscheiden. Zur Anfrage von Stadtrat Herder bezüglich der Fördermittel verweist Frau Wust darauf, dass erst mit einer Beantragung der Mittel (mit dem Wissen um den Bedarf) bekannt wird, ob und wie viel gefördert wird. Dies konnte also ohne Bedarfsplan bisher noch nicht erfolgen. Der Stadtratsvorsitzende lässt über den Änderungsantrag vom Ortsbürgermeisters des OT Bobbau, Herrn Ullmann, abstimmen: Dieser wird mit 30 Ja-Stimmen 3 Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen. Der Stadtratsvorsitzende ruft den Beschlussantrag einschließlich der Änderung des Ortsbürgermeister des OT Bobbau, Herrn Ullmann, zur Abstimmung auf. <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Risikoanalyse und den Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bitterfeld-Wolfen.</p>	<p>Ja 30 Nein 0 Enthaltung 5 Bef 0</p>
<p>zu 11</p>	<p>Umbenennung eines Teils der "Devillestraße" im Areal E des ChemieParks im Ortsteil Bitterfeld in "Phosphorstraße"</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Stadtrat Dr. Dr. Gueinzius mahnt allgemein an, dass bei Umbenennungen mehr die historische und kulturelle Geschichte berücksichtigt werden sollte. Er spricht in diesem Zusammenhang die Chance der Stadt Bitterfeld-Wolfen an, in die „Straße der deutschen Sprache“ aufgenommen zu werden. <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, den an die Griesheimstraße angrenzenden Teil der „Devillestraße“ im Ortsteil Bitterfeld lt. Lageplan Anlage 1 in „Phosphorstraße“ umzubenennen. Die Umbenennung tritt am 01.10.2013 in Kraft.</p>	<p>Beschlussantrag 082-2013</p> <p>Ja 34 Nein 0 Enthaltung 1 Bef 0</p>
<p>zu 12</p>	<p>Umbenennung der "Stickstoffstraße" im Areal B des ChemieParks des Ortsteils Greppin in "östl. Stickstoffstraße" und "westl. Stickstoffstraße"</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Er stellt keine Wortmeldungen fest und ruft zur Beschlussfassung auf. <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, die „Stickstoffstraße“ im Areal B des ChemieParks so umzubenennen, dass der Teil zwischen</p>	<p>Beschlussantrag 083-2013</p>

	<p>Gleisanlage und Farbenstraße zukünftig „westl. Stickstoffstraße“ und der Teil ab Gleisanlage in Richtung Zementstraße zukünftig „östl. Stickstoffstraße“ heißt.</p> <p>Die Änderung tritt zum 01.10.2013 in Kraft.</p> <p style="text-align: right;">einstimmig beschlossen</p>	<p>Ja 35 Nein 0 Enthaltung 0 Bef 0</p>
zu 13	<p>Umbenennung der "Anhalter Straße" im Areal A des ChemieParks der Ortsteile Wolfen und Greppin in "Dämmstoffstraße"</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Er stellt keine Wortmeldungen fest und ruft zur Beschlussfassung auf. <i>Beschluss:</i></p> <p><i>Der Stadtratsvorsitzende unterbricht die Sitzung für eine 15-minütige Pause. Stadtrat Präbüler verlässt die Sitzung zur Pause. Somit sind noch 34 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt, die „Anhalter Straße“ im Areal A des ChemieParks in den Ortsteilen Wolfen und Greppin in „Dämmstoffstraße“ nach Anlage 1 umzubenennen.</p> <p>Die Änderung des Straßennamens tritt am 01.10.2013 in Kraft.</p> <p style="text-align: right;">mehrheitlich beschlossen</p>	<p>Beschlussantrag 084-2013</p> <p>Ja 34 Nein 0 Enthaltung 1 Bef 0</p>
zu 14	<p>Abwägungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Nr. 01-2012ho "Zscherndorfer Straße" im OT Holzweißig der Stadt Bitterfeld-Wolfen</p> <p>Der Stadtratsvorsitzende schlägt vor, die Beschlussanträge 091-2013 und 098-2013 zusammen zu beraten. Es werden keine Einwände festgestellt. Der Stadtratsvorsitzende stellt keine Wortmeldungen fest. Da kein Stadtrat einer en-bloc-Abstimmung zum BA 091-2013 widerspricht, wird entsprechend zur Abstimmung aufgerufen. Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen hat die eingegangenen Stellungnahmen aus der Beteiligung der Behörden, Träger öffentlicher Belange und Bürger untereinander und gegeneinander mit folgendem Ergebnis abgewogen: - siehe Anlage - 2. Das Abwägungsergebnis ist in die Planzeichnung/Begründung zum Plan einzuarbeiten. Die Änderungen sind geringfügig, sodass von einer erneuten Auslage abgesehen werden kann. 3. Die Verwaltung der Stadt Bitterfeld-Wolfen wird beauftragt, die Behörden, Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden und Bürger, welche Stellungnahmen eingereicht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen sind der fertig gestellten Einbeziehungssatzung mit einer Stellungnahme beizufügen. 4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. 	<p>Beschlussantrag 091-2013</p>

		einstimmig beschlossen	Ja 34 Nein 0 Enthaltung 0 Bef 0
zu 15	<p>Satzungsbeschluss zur Einbeziehungssatzung Nr. 01-2012 "Zscherndorfer Straße" im Ortsteil Holzweißig der Stadt Bitterfeld-Wolfen.</p> <p><i>siehe TOP 14</i> <i>Stadtrat Dr. Welsch ist zur Abstimmung nicht anwesend. Somit sind 33 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Der Stadtrat fasst nachfolgenden <i>Beschluss:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Auf der Grundlage des § 34 (4) Satz 1 Nr. 3 BauGB in der derzeitigen Fassung beschließt der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen die Einbeziehungssatzung Nr. 01-2012ho "Zscherndorfer Straße" im Ortsteil Holzweißig für das Gebiet der Flur 1, Flurstücke 684, 685, 717, 718, 719 tlw. 720, tlw. 196, tlw. 195 der Gemarkung Holzweißig, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den textlichen Festsetzungen (Teil B) als Satzung. 2. Die Begründung zur Einbeziehungssatzung wird gebilligt. 3. Der Satzungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen oder über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Mit der Bekanntmachung tritt die Einbeziehungssatzung "Zscherndorfer Straße" in der Ortschaft Holzweißig in Kraft. 		Beschlussantrag 098-2013
		mehrheitlich beschlossen	Ja 32 Nein 0 Enthaltung 1 Bef 0
zu 16	<p>Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die qualifizierte Deckenerneuerung der Verkehrsanlage Paracelsusstraße/Am Nordpark/Wittener Straße</p> <p><i>Stadtrat Dr. Welsch ist wieder anwesend. Somit sind 34 Stimmberechtigte anwesend.</i></p> <p>Der Stadtratsvorsitzende informiert über die Abstimmungsergebnisse aus den Vorberatungen. Stadtrat Pasbrig erfragt im Zusammenhang mit dieser hier zur Beschlussfassung vorliegenden Deckenerneuerung und deren Finanzierung, ob diese letztlich Einfluss auf die Deckenerneuerung des entsprechenden Bereichs in der Salegaster Chaussee hat. Herr Hermann informiert, dass dies Einfluss auf die geplante Deckenerneuerung in der Salegaster Chaussee hat. Diese Maßnahme wurde in 3 Jahresabschnitte aufgeteilt. Die im vergangenen Jahr geplante, aber wegen der Witterungseinflüsse nicht umgesetzte Maßnahme, ist in diesem Jahr gesichert. Somit wird der Abschnitt zwischen Hermine-Tor und Einfahrt Sonnenweg (Greppin) noch in diesem Jahr realisiert. Über alles Weitere wird in den Folgejahren zu befinden sein. Der Stadtratsvorsitzende stellt keine weiteren Wortmeldungen fest. <i>Beschluss:</i> Der Stadtrat der Stadt Bitterfeld-Wolfen beschließt die Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe gemäß § 97 der GO LSA in Höhe von 662.500 € für die qualifizierte Deckenerneuerung der Verkehrsanlage Paracelsusstraße/Am Nordpark/Wittener Straße im Ortsteil Wolfen.</p>		Beschlussantrag 104-2013
		mehrheitlich beschlossen	Ja 33 Nein 0 Enthaltung 1 Bef 0

<p>zu 17</p>	<p>Bericht der Oberbürgermeisterin zur Ausführung gefasster Beschlüsse</p> <p>Die Oberbürgermeisterin informiert über die gefassten Beschlüsse beschließender Ausschüsse seit der letzten Stadtratssitzung (s. dazu Anlage zur Niederschrift).</p> <p>Des Weiteren erwähnt sie, wie auch in den Medien berichtet, dass für die Stadt Oberharz am Brocken aufgrund ihrer Zahlungsunfähigkeit ein Beauftragter eingesetzt wurde. Sie verweist in dem Zusammenhang auf die prekäre HH-Situation der Stadt Bitterfeld-Wolfen und auf die zwingend notwendige Einhaltung eines konsequenten Sparkonzeptes. Es sind neue HH-Konsolidierungsmaßnahmen erforderlich. Die Sonder-AG „Haushalt“ hat dafür den ersten Grundstein gelegt. Es werden entsprechende Beschlussanträge für den Stadtrat vorbereitet. Man ist ebenso in ständigem Kontakt mit dem Finanz- und dem Innenministerium. Der nächste Termin mit dem Finanzminister Herrn Bullerjahn ist für September vorgesehen. Ferner informiert die OB, dass</p> <ul style="list-style-type: none">• am 06.07.13 in der Mitgliederversammlung der Feuerwehr der Stadtwehrleiter Herr Wagner wiedergewählt und Herr Lüdecke aus Thalheim zum Stellvertreter gewählt wurde• die Fa. Bayer Auszeichnungen für ehrenamtliche Arbeit verliehen hat, u.a. auch an Herrn Niebel von den „jungen Machern“ für das Kinoprojekt• Frau Dr. Heidecke und ihr Sohn am 11.07.13 für das Projekt „Goitzschewildnis“ eine Auszeichnung vom BUND erhielten• am 12.07.13 die Beratung der regionalen Planungsgemeinschaft zum Thema Hochwasser stattfand• am 16.07.13 ein Kolloquium anlässlich des 70. Geburtstages von Herrn Kressin mit der Würdigung seiner Verdienste durchgeführt wurde• eine Einladung an den neuen Wirtschaftsminister des Landes S.A. durch die Stadt Bitterfeld-Wolfen ausgesprochen wurde.	
<p>zu 18</p>	<p>Mitteilungen, Berichte, Anfragen</p> <p>Stadtrat Pasbrig hinterfragt, wann die Sandsack-Wälle beräumt werden sollen. Evtl. besteht die Möglichkeit, noch einmal zu einer Sonderaktion aufzurufen. Ist die Finanzierung für den Rückbau geklärt?</p> <p>Die OB informiert, dass auch in den Medien zum Rückbau aufgerufen wurde. Für die notwendige Einbindung von Firmen ist die Übernahme der Finanzierung durch den Landkreis geklärt. Ziel ist es, die Sandsack-Wälle bis zum Wochenende zurückzubauen, wo auch die Feuer- und Wasserwehr im Einsatz sein wird. Einige Aktionen sind bereits im Gange.</p> <p>Stadtrat Gatter weist zur Problematik darauf hin, dass heute ca. 20 Jugendliche nach einem Aufruf bei „facebook“ tatkräftig im Einsatz waren. Er glaubt allerdings nicht, dass der Rückbau der Sandsack-Wälle bis zum Wochenende erledigt sein soll.</p> <p>Stadtrat Herder vermisst eine Antwort auf seine in der Stadtratssitzung am 03.07.13 gestellte Anfrage zum Springbrunnen auf dem Markt in der Wolfener Altstadt.</p> <p>Er gibt folgende Fragen schriftlich zu Protokoll: „Was genau ist an dem Springbrunnen auf dem Altstadtmarkt kaputt gegangen und muss für</p>	

ca. 7.000,- €ersetzt oder repariert werden?

Lassen sich dem Defekt Ursachen zuordnen?

Wann wurde der Defekt festgestellt?“

Dazu führt **Herr Hermann** aus, dass der Schaden vor einigen Wochen festgestellt wurde. Durch Kontrolle der Wartungsfirma hatte sich herausgestellt, dass ein irreparabler Schaden im Bereich der Betriebsanlage entstanden ist und dadurch hohe Kosten verursacht worden sind. Derzeit ist man mit der Wartungsfirma in Verhandlungen.

Stadtrat Dr. Baronius verweist auf die Hochwasserproblematik. Er bittet darum, dass sich der Stadtrat möglichst bald mit den entsprechenden Beschlussanträgen befasst, worauf die **OB** bemerkt, dass, wie bereits mehrfach angekündigt, die Problematik zur nächsten regulären Stadtratssitzung behandelt werden soll. Das Konzept liegt bereits vor und wurde u.a. auch Herrn Dr. Baronius und der Bürgerinitiative im Entwurf zugestellt. In anderen Gremien, wie u.a. im Sonderarbeitskreis und in der Regionalen Planungsgemeinschaft, ist die Problematik ebenso ein Schwerpunktthema.

Der **Bürgermeister der Ortschaft Greppin, Herr Schunke**, fragt im Zusammenhang mit der Hochwasserproblematik an, wann das Mähen der Dämme erfolgt. Seines Erachtens müsste die Stadt an den Landesbetrieb für Hochwasserschutz herantreten, der dafür zuständig ist.

Des Weiteren spricht er den Beachvolleyballplatz im OT Greppin an, wo die Sandsäcke befüllt wurden.

Wann wird dieser Platz wieder ordnungsgemäß hergerichtet?

Die **OB** bemerkt, wie mehrfach besprochen, dass nach der Zustimmung des Landkreises, der die Kosten trägt, die Ausschreibungen erfolgten; mind. 3 Angebote waren einzuholen. **Herr Hermann** ergänzt, dass jede Maßnahme, die im Rahmen der Katastrophen-Nachbereitung vergeben wird, nach dem durch das Land S.A. freigegebenen Verfahren (freihändige Vergabe) bewertet wird. Nach seinen Informationen wollte sich der Landkreis heute dazu positionieren, bis dato liegt ihm allerdings noch keine Rückinformation vor, ob der Auftrag erteilt worden ist. **Herr Schunke** bittet um Rückinformation, sobald die Auftragserteilung erfolgt ist.

Der **Stadtratsvorsitzende, Herr Schenk**, weist auch als Vorsitzender des BuVA darauf hin, dass der Ausschuss bei anstehenden dringenden Vergabebeschlüssen kurzfristig im Interesse der Stadt zusammenkommen könne, wie bereits mehrfach praktiziert. Er appelliert daran, dieses Angebot zu nutzen.

Stadtrat Gatter verweist auf eine Anforderung der Feuerwehr bzgl. eines Bootsmotors an eine Firma in Wolfen, der auch sofort geliefert wurde, jedoch die Bezahlung nur zögerlich erfolgte. Angeblich habe sich der Landkreis dazu nicht positioniert. Gibt es Möglichkeiten, wenn die Bestellung auch im Rahmen des Katastrophenschutzes von der Stadt ausgeht, dass man dem Gewerbetreibenden dabei hilft, zu seinem Geld zu kommen?

Die **OB** wird die Problematik prüfen lassen.

Der **Stadtratsvorsitzende** informiert über eine Mitteilung aus der CDU-Fraktion, dass für Herrn Jens Tetzlaff als Mitglied im BuVA nunmehr Herr Uwe Kröber die Funktion wahrnehmen wird. Des Weiteren wird künftig in der Sonderarbeitsgruppe Haushalt für Herrn Tetzlaff er selbst die Tätigkeit ausüben.

Der Stadtratsvorsitzende gibt bekannt, dass die nächste (außerplanmäßige) Stadtratssitzung, am Mittwoch, dem 14.08.13 stattfinden wird;

Einreichungsfrist ist am 23.07.13. Bei Beschlussanträgen, die jeweils in einem beschließenden Ausschuss vorzubehandeln wären, gilt die Frist des

	jeweiligen Ausschusses.	
zu 19	Schließung des öffentlichen Teils Der Stadtratsvorsitzende schließt um 20:50 Uhr den öffentlichen Teil und legt eine kurze Pause zur Herstellung der Nichtöffentlichkeit ein.	

gez.
Armin Schenk
Stadtratsvorsitzender

gez.
Ilona Bütow
Protokollantin